

MITTEILUNGSBLATT

DES BÜRGERMEISTERS DER GEMEINDE KIRCHDORF A. INN

25 Jahre Kinderpflegerin im Kindergarten

Im Beisein der Kindergartenleitung Propstmeier Gerti gratulierte Bürgermeister Joachim Wagner Frau Demmelbauer Silvia zum 25-jährigen Dienstjubiläum. Am 09. Januar 1987 begann die Geehrte ihren Dienst im Kindergarten „St. Martin“. Sie ist seit dem ununterbrochen als Kinderpflegerin tätig, wobei sie seit Mai 1990 im Kindergarten „Sonnenschein“ in Machendorf tätig ist. Bürgermeister Wagner würdigte die Zuverlässigkeit, den großen Einsatz und das kollegiale Verhalten der Jubilarin. Wir alle wünschen uns, so der Bürgermeister, dass sie noch lange mit gleich bleibender Tatkraft im Kindergarten wirken.



Das Foto zeigt von links: Kindergartenleitung Propstmeier Gerti, Demmelbauer Silvia mit ihrer Gruppe, Bürgermeister Joachim Wagner

Heilige Drei Könige im Rathaus

So wie jedes Jahr besuchten auch diesmal zu Beginn des neuen Jahres die Kirchdorfer Ministranten als Sternsinger den Bürgermeister im Rathaus. Sie überbrachten Wagner und dem Personal die christliche Botschaft „Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus“. Der Bürgermeister freute sich über den Besuch aus dem Morgenland und lobte die Jugendlichen für ihren Einsatz für die gute Sache. Mit den

gesammelten Spenden wird die bundesweite Sternsingeraktion des Kindermissionswerks unterstützt. Ihr Motto: „Klopft an Türen, pocht auf Rechte!“ Die Sternsinger wünschten Personal und Bürgermeister alles Gute und hinterließen mit Kreide an der Eingangstür den Segensspruch 20*C+M+B*12.



Foto von links: Obermeier Christina, Hufnagl Anna, Lamecker Magdalena, Bruckmaier Beate, Rieger Sebastian, Bürgermeister Joachim Wagner und Fischer Stefanie

BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung über die Festsetzung und Entrichtung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2012

Für all diejenigen Grundstücke, deren Bemessungsgrundlagen (Messbeträge) sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert haben, wird durch diese öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2012 in der zuletzt für das Kalenderjahr 2011 veranlagten Höhe festgesetzt.

Die Grundsteuer 2012 wird mit den in den zuletzt erteilten Grundsteuerbescheiden festgesetzten Vierteljahresbeträgen jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November fällig. Bei einer Jahresschuld unter 30,00 EUR ist die Grundsteuer am 15. Februar und 15. August fällig, bei einer Jahresschuld

unter 15,00 EUR (Kleinbeträge) ist die Grundsteuer am 15. August zur Zahlung fällig.

Für Steuerpflichtige, die von der Möglichkeit des § 28 Abs. 3 Grundsteuergesetz Gebrauch gemacht haben, wird die Grundsteuer am 01.07.2012 in einem Betrag fällig.

Sollten die Grundsteuer-Hebesätze geändert werden oder ändern sich die Bemessungsgrundlagen (Messbeträge), werden Änderungsbescheide erteilt.

Mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Die Steuerfestsetzung kann innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Tag der Bekanntmachung zu laufen beginnt, durch Widerspruch bei der Gemeinde Kirchdorf a. Inn angefochten werden.

Gemeinde Kirchdorf a. Inn

Joachim Wagner

Erster Bürgermeister

Verwaltung geschlossen

Am Faschingsdienstag, 21. Februar 2012 ist das Rathaus ganztägig geschlossen.

Gasthaus Schönhofer



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Frieda Niedermaier mit Team

Münchner Str. 7, Kirchdorf a. Inn, Tel. 08571-2317



„Teil einer starken Gemeinschaft.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Sind Sie lieber Kunde oder auch Eigentümer einer Bank?

www.vrbk.de

Wir machen den Weg frei.

VR-Bank Rottal-Inn eG



Aus der GR-Sitzung vom 02. und 23. Januar 2012

Keine höhere Entschädigung für Leitungsüberspannung

Im Zuge der geplanten 380-kV-Leitung Haiming-Kirchdorf-Simbach wird eine Vielzahl von Grundstücken mit der neuen Leitung überspannt. Neben einer Entschädigung wird auch eine finanzielle Zusatzleistung (=Bonus) erbracht, wenn Grundstückseigentümer zum jetzigen Zeitpunkt der **geplanten** Überspannung schriftlich zustimmen. Diese Vorwegzustimmung dient lediglich der OMV für eine gewisse Planungssicherheit und hat keinerlei Ausmaß auf das noch einzureichende und von der Regierung von Niederbayern zu bearbeitende Planfeststellungsverfahren.

In der GR-Sitzung am 19.12.2011 wurde die Entscheidung, ob die Gemeinde diese zusätzlich angebotene „Entschädigung für die Leitungsüberspannung“ in Höhe von 16.098,00 Euro annimmt, auf Antrag von Herrn GR Feirer

GR-Sitzung im Februar 2012

Die nächste GR-Sitzung ist geplant

für Montag, 13. Februar 2012 um 19.00 Uhr

im Sitzungszimmer im Feuerwehrhaus.

AS

Kfz-Meisterbetrieb



Alfons Steininger

Reparatur, Reifenservice, Unfallinstandsetzung, Austausch von Windschutzscheiben, Kfz-Diagnose und Service aller Fabrikate, Klimaservice, Scheibenreparaturen

!!! NEU !!! Achsvermessung !!! NEU !!!

AU täglich, TÜV immer dienstags

Berg 27

84375 Kirchdorf

Tel.: 08571/4764

Fax.: 08571/924893

e-Mail: kfz-alfonssteininger@gmx.de

INTALMOBIL-HINTERECKER

die Personenbeförderung



* Rollstuhl-Taxi

* Kleinbus bis 8 Personen

* Flughafen München - Salzburg

* Krankenfahrten

Tel. (08571) 97 16 61 * www.gotaxi.de

zurückgestellt, weil dieser mit der Annahme des Angebots eine strafrechtliche Zuwiderhandlung in Form einer Vorteilmahme im Amt sah. Diese Argumentation wurde von der Rechtsaufsicht im LRA Rottal-Inn auf Anfrage der Verwaltung geprüft und mit Schreiben vom 22.12.2011 widerlegt.

8 dafür, 12 dagegen, lautete die namentlich beantragte Einzelabstimmung. Somit wurde das angebotene Zusatzentgelt abgelehnt.

Zustimmung zur Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes der Stadt Simbach

Die Stadt Simbach a. Inn plant entlang der Staatstraße 2112 ein Umschlaglager für Flüssiggas einschließlich der erforderlichen Büroräume und Nebenanlagen. Der GR stimmte dem Vorhaben zu, weil Belange der Gemeinde Kirchdorf nicht betroffen werden.

Wasserrechtsverfahren Regenüberlauf Hitzenu/Hauptstraße abgeschlossen

Das LRA Rottal-Inn hat mit Bescheid vom 20.12.2011 die wasserrechtliche Erlaubnis erteilt. Es handelt sich um einen neuen Stauraumkanal mit ca. 55 m³ Fassungsvermögen, der sowohl Mischwasser als auch Niederschlagwasser aus dem Baugebiet Hitzenu (BA I und II) aufnimmt. Bei Überlastung springt ein Überlauf an, der mit dem Palmbach verbunden ist.

Der GR hat nun beschlossen die Maßnahme beschränkt auszuschreiben. Das Bauwerk soll bis Ende dieses Jahres fertiggestellt werden

Umgriff Baugebiet „Wirtswiese“

Der Umgriff des Umlegungsgebietes beinhaltet die Bauparzellen Nr. 1 – 23, das Grundstück des EDEKA-Einkaufsmarktes und Teile der gemeindlichen Grünflächen auf Fl. Nr. 20.

Das Umlegungsgebiet wird wie folgt abgegrenzt:

im Norden: durch die Grafen-von-Berchem-Straße

im Süden: durch die Südgrenze des Grundstücks „EDEKA“

im Osten: durch die Westgrenze der Grundstücke Fl.Nr. 21 und 22 (Schulgelände)

im Westen: durch den Kirchenweg

und umfasst folgende Grundstücke der Gemarkung Kirchdorf a.Inn:

Fl. Nr. 1/4, 1/3, 1/8, 1/9, 1/10, 1/11, 1/12, 1/7, 1/6, 1/5, 1/16, 1/15, 1/14, 1/13, 1/15, 1/17, 1/18, 1/21, 20/18, 20/17, 20/16, 31/13, 33/90, 33/23, 33/87,

33/91, 33/56, 33/85, 33/80, 20/15, 33/82, 33/81, 33/84, 31/6, 20/7, 33/25, 31/5, 31/12, 33/86, 31/4, 31, 20/12, 20/11, 33/88, 33/89, 20/13, 20/14, 1/19, 1/20, 1/27, 1/22, 20/10, 1/23, 20/9, 20/8, 1/24, 1/25, 20/2, 20/3, 31/9, 20/4, 31/10, 33/73, 33/74, 31/8, 20/5, 20/9, 31/2, 31/7, 33/26, 33/77, 33/27, 33/28, 33/75, 33/76, 33/79, 33/78, 33/83, 1/26, 20/1, 31/11, 33/57, 33/72, 33/29, 33/71, 33/70, 33/69, 33/30, 33/68, 33/67 und Teilflächen des Grundstücks Fl. Nr. 20.

Generalsanierung der B 12, Umleitung über Kreisstraße PAN 26

Bisher war geplant die B 12 von der Landkreisgrenze Altötting/Rottal-Inn bis zur Anschlussstelle Atzing (B 12/Kreisstraße PAN 26) in diesem und nächsten Jahr zu sanieren. Mit Unterstützung der Herrn Bundestagsabgeordneten Straubinger, Stadler und Pronold sowie der Landtagsabgeordneten Sem Reserl ist es der Gemeinde gelungen, dass durch eine bessere Finanzausstattung die Generalsanierung der B 12 in dem betreffenden Abschnitt in einem einzigen Bauabschnitt und nicht wie ursprünglich geplant, in zwei Bauabschnitten über zwei Jahre verteilt, erfolgen kann.

Die B 12 wurde Ende der 80er-Jahre in der Bauklasse IV gebaut (= 18 cm Gesamtstärke der Asphalt-schichten), aufgrund der starken Schwerverkehrszunahme ist heute die Bauklasse II (= 26 cm Gesamtstärke der Asphalt-schichten) erforderlich. Da die vorhandenen Asphalt-tragschichten ebenfalls schadhaf sind, ist der Ausbau des kompletten Asphalt-oberbaus bis zur Frostschutzschicht vorgesehen. Zudem müssen an 9 unterführten Brücken die Abdichtungen erneuert werden. Die Baustreckenlänge umfasst rund 10 km Hauptstrecke und rund 4 km Rampen. Die Baukosten werden auf 7,3 Mio. € geschätzt.

Für die Sanierungsarbeiten ist eine Vollsperrung der B 12 erforderlich. Als Umleitungsstrecke dient die Kreisstraße PAN 26 Atzing – Mehlmäusl (alte B 12).

Die Arbeiten sollen im April 2012 beginnen und werden voraussichtlich im Oktober 2012 abgeschlossen sein.



 **Lehner**
Druck und Medien

Alice Lehner-Beitler
Schriftsetzermeisterin
Blumenstraße 12
84359 Simbach a. Inn
druckerei.lehner@t-online.de

Volksmusikanten zu Gast im Seniorenheim

Es gehört zur Tradition des Kirchdorfer Adventsingens, das alle zwei Jahre in der Pfarrkirche stattfindet, vorher im Seniorenheim St. Josef einige auswärtige Sänger und Musikanten für die Bewohner singen und musizieren. Die Pfarrei als Veranstalter möchte hiermit die Verbundenheit mit dem Seniorenheim zum Ausdruck bringen und den Bewohnern eine vorweihnachtliche Freude bereiten. Franz Valtl konnte diesmal im vollbesetzten Speisesaal die Uttendorfer Sängerinnen aus dem benachbarten Innviertl und den Hoamatland Zwoagsang aus Lam im Bayerischen Wald begrüßen. Letztere stellten sich mit dem mächtig gesungenen Lied „Woadbuama sama mir“ vor. Aufmerksam lauschten die Senioren den Sängern, die wechselweise in großartiger Manier Advents- und Weihnachtslieder vortrugen. Eine besondere Freude bereiteten die Gäste den Zuhörern, als sie mit ihnen gemeinsam bekannte Lieder sangen.

Im Auftrag der Heimleitung bedankte sich Frau Karin Wieser bei den musikalischen Gästen mit einem kleinen Präsent.

Franz Valtl



Seibersdorfer Sternsinger vom Winde verweht

Die Seibersdorfer Sternsinger wurden am Neujahrsgottesdienst von Pfarrer Janos Kovacs ausgesandt, um den Weihnachts- und Neujahrsgesegen in die Häuser und Anwesen der Expositur Seibersdorf zu bringen.

Einen Tag vor dem Dreikönigstag, pünktlich um 8.30 Uhr, trafen sich die sieben Mädchen und vier Buben trotz heftigem Wind und Regen am Seibersdorfer Parkplatz.

Fannerl Schreibauer hatte bereits die prächtigen Gewänder, Kronen und Turbane bereitgelegt und war den Kindern beim Ankleiden behilflich. Anschließend teilten sie sich in zwei Gruppen auf und Pfarrer Janos Kovacs versorgte die Ministranten ausreichend mit Kreide und Weihrauch. Mit dem Stern voraus besuchte die eine Gruppe die Ortsteile Bergham und Gstetten während die zweite Gruppe von Seibersdorf aus über die Wieshäuser nach Deindorf unterwegs war.

Orkan „Andrea“ konnte die „Hl. Drei Könige“ nicht daran hindern, von Haus zu Haus zu ziehen, wobei die bunten Umhänge im Wind flatterten und es schon mal passieren konnte, dass ein Turban durch die Luft gewirbelt wurde.

Sie läuteten geduldig bei jedem Haus. Als ihnen geöffnet wurde, sagten sie ihren Segensspruch, wünschten ein „Gutes Neues Jahr“ und baten um eine Spende für notleidende Kinder in aller Welt. Nach altem Brauch schrieben die Kinder die Segensworte „20+C+M+B+12“ an die Haustüre und auf Wunsch verteilten sie Weihrauch.

Die Ministranten wurden bei allen Familien freundlich aufgenommen und hoffen, durch ihre Aktion, das Leid armer Kinder ein wenig lindern zu können.

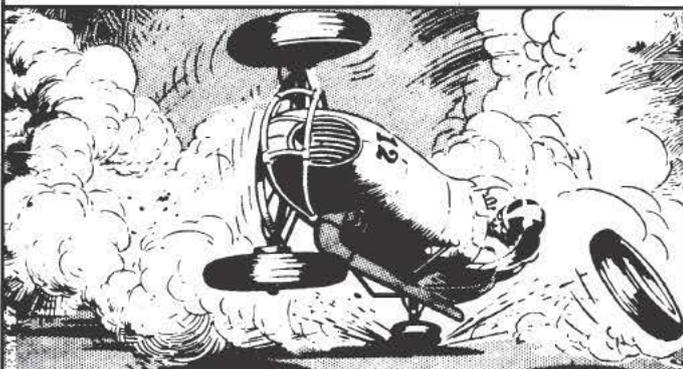
Schreibauer Judith



Reifen Rauschecker

84375 Kirchdorf/Inn · Stölln 3
Tel. 08571/8350 · Fax 924 938

Damit Sie auf dem Boden bleiben!





Bräuhuschützen Ritzing e.V.

Schützenball

am Samstag, 11. Februar
ab 20.00 Uhr
im Schützenhaus in Ritzing

Masken erwünscht

für musikalische Unterhaltung sorgen „Atlanta“

Barbetrieb

Mit Kellerdisco für die Jugend

www.bhs-ritzng.de



ZEITTADEL für die Gemeinde Kirchdorf a.Inn

- Folge 1 -

Vorbemerkungen:

Mit der Erstellung einer Zeittafel habe ich mir zunächst selbst einen langgehegten Wunsch erfüllt, nämlich über eine chronologische Zusammenfassung aller wichtigen Vorkommnisse in der Geschichte unserer Gemeinde zu verfügen. Da aber sicherlich auch andere heimatgeschichtlich interessierte Mitbürger eine solche Übersicht begrüßen werden, habe ich mich entschlossen, meine über einen langen Zeitraum hinweg nach und nach erstellte Arbeit im Rahmen der Rubrik „Heimatgeschichtliche Informationen“ zu veröffentlichen. Dies ist natürlich nicht in einer einzigen Ausgabe möglich; vielmehr wird sich diese Serie über mindestens ein ganzes Jahr hinziehen. Aus gegebenem Anlass sind zwischendurch aber auch andere Themen denkbar.

Die Chronologie beginnt in der Römerzeit, in der das Gebiet von Kirchdorf sicherlich bereits längst besiedelt war (Römerstraße!), und zwar mit einigermaßen fixen Daten. Für jene ferne Zeit sind die Eintragungen natürlich spärlich, in den späteren Jahrhunderten und Jahrgängen nehmen sie pro Jahr an Umfang verständlicherweise zu.

Aufgenommen sind zum Vergleich auch Daten von weltbewegenden Ereignissen, insbesondere politischer und wirtschaftlicher Art, von denen angenommen werden kann, dass sie für unsere Vorfahren in Kirchdorf von größerem Belang waren, z.B. grundlegende Erfindungen. Auch wichtige Ereignisse, die Einfluss auf die Kirchdorfer hatten oder für diese vermutlich vom großem Interesse waren, habe ich erfasst, wie die Zerstörung der Burg in Julbach im Jahre 1504.

Die Chronologie erhebt andererseits keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern basiert auf meinen eigenen Ermittlungen in Archiven sowie auf Medienberichten und Fachliteratur, soweit mir diese Quellen zugänglich waren und ich eine Verwertung im Einzelfall für sinnvoll oder interessant hielt. Insofern kann bezüglich der Auswahl auch keine hundertprozentige Objektivität erwartet werden. Vor allem über Vereine und Firmen lagen mir mit Sicherheit keine vollständigen Daten vor.

Ich hoffe, dass diese Chronologie trotz der vorgenannten Einschränkungen einen guten Überblick über die Ereignisse im Raum Kirchdorf über so viele Jahrhunderte hinweg bietet und eine Lücke in der einschlägigen Literatur schließt.

Wegen der Vielfalt an Daten und Quellen muss auf Quellenhinweise verzichtet werden, zumal die Arbeit anfangs nur für mich selbst gedacht war. Zudem sind alle Texte möglichst kurz und oft nur stichwortartig gehalten. Zu vielen Punkten gibt es bereits ausführliches Informationsmaterial in geschichtlichen und heimatkundlichen Werken, teilweise auch bereits im Rahmen unserer Berichtsserie im gemeindlichen Mitteilungsblatt.

Überlieferte Aussagen über außergewöhnliche Witterungseinflüsse habe ich sämtlich aufgenommen; wenn von Hochwasser die Rede ist, muss jedes Mal ein größeres Ausmaß angenommen werden, denn Hochwasser im Gebiet der Innauen gab es nahezu alljährlich.

259/60 n.Chr.

Markomannen, Quaden und Alemannen verwüsten unsere Provinz Rätien und das benachbarte Norikum.

270-83

Einfälle der Alemannen, Quaden und Sarmaten.

380

Christentum wird römische Staatsreligion.

488

Die in unserer Region angesiedelten Römer verlassen das Land.

Ca. 500

Einwanderung der Bajuwaren, den Flussläufen folgend, auch am Inn entlang. Die gegen Überschwemmungen sicheren Hochterrassen des Innerts kommen den Siedlern entgegen.

511

Bericht des Römers Eugippius über die Innschiffahrt.

542

Pest in Konstantinopel ausgebrochen, kommt auch in unsere Gegend.

550

Bajuwarische Landnahme. Ing-Orte im Gemeindebereich (Atzing, Ritzing, Ölling, Ramerding, Armeding, Harpding und Heitzing) sprechen für frühe Besiedlung durch die Bajuwaren.

Ca. 700

Christianisierung unserer Gegend durch den Hl. Rupert, Bischof von Salzburg, der in der Kapelle zu Altötting einen bayerischen Herzog getauft haben soll.

727-35

Erste Nennungen Machendorfs im Passauer Schenkungsbuch.

739

Der hl. Bonifatius, Apostel der Deutschen, organisiert die vier altbayerischen Bistümer Salzburg, Regensburg, Freising und Passau.

740

Nachbarort Stammham erstmals urkundlich erwähnt; Mutterpfarre, wohin auch Julbach gehörte, und bereits im Erzbistum Salzburg gelegen.

Ca. 750

Gesetzessammlung „Lex baiuvariorum“ begründet das bis 1848 andauernde Feudalsystem in Bayern.

748

Gutsschenkungen in Machendorf an das Hochstift Passau nachweisbar zwischen 748 und 788, u.a. durch einen Heriri von Machendorf.

Erste urkundliche Nennung von Ötting (Altötting) als herzoglicher Amtshof.

788

Ranshofen ist erstmals als herzoglicher Hof genannt. Nachbarort Haiming erstmals urkundlich erwähnt.

791

Gutsbesitzer Cundalperth von Machendorf überschreibt zwischen 791 und 800 seinen Besitz dem Hochstift Passau.

800/804

Gutsbesitzer Cundpirin von Machendorf übergibt dem Bischof Waldrich von Passau eine Kirche mit Zubehör, der sie als seine Eigenkirche der Pfarrei Erlach zuteilt. Auch ein Zeino und dessen Sohn Rodperth sind als Besitzer „bei

Machendorf^c genannt.

Ca. 900

Ständige Ungarneinfälle.

913

Großer Sieg über die Ungarn auf dem sog. Mordfeld bei Ötting (Altötting).

920

Das Deutsche Reich besteht aus den Herzogtümern Bayern, Schwaben, Franken, Sachsen und Lothringen.

927

Erste urkundliche Nennung Simbachs (in einem Salzburger Urkundenbuch).

955

Schlacht auf dem Lechfeld, totaler Sieg über die Ungarn.

1021

Bayern wird von schweren Erdbeben heimgesucht.

1025

Erste urkundliche Nennung von Ritzing.
Salzburgische Urkunde nennt erstmals ein Reichsgut in Burghausen.

1042

Pfarrerhebung Ranshofens, angeblich mit Einverleibung auch der Pfarrsprengel Kirchdorf, Kirchberg, Julbach, Eggstetten, Taubenbach, Ering und Stubenberg.

1044

Nach einem harten Winter ein unfruchtbarer Sommer, große Hungersnot über mehrere Jahre.

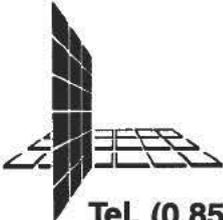
1048

Am 17. Juli in Rom Krönung des Brixener Bischofs Poppo zum Papst Damasus II. (war in Pildenu bei Ering geboren und verstarb nach nur 23 Regierungstagen).

1054

Schisma der christlichen Kirche, Trennung in Ost- und Westkirche (Orthodoxe, Römisch-Katholische).

Joh. Straßner
Meisterbetrieb



**Fliesen · Platten
Mosaik**

**Tel. (0 85 71) 49 32 · Fax 92 57 60
Von-Siemens-Str. 1 · Kirchdorf - Atzing**

Kirchenwirt Kirchdorf

Inh. Heinz Heller

Hauptstr. 15, 84375 Kirchdorf/Inn
Telefon 08571-2583

Der Bairische Gasthof für Ihre Familienfeiern.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Heinz Heller mit Belegschaft

1078

Die Herren von Julbach sind in einer Ranshofener Urkunde erstmals genannt.

1096-99

Erster Kreuzzug ins Heilige Land zur Befreiung der christlichen Pilgerstätten..

1112

Werinhart de Jugelbahe (Julbach) ist Zeuge einer Schenkung des Herzogs Welf an das Kloster Ranshofen.

1125

Gründung des Augustiner-Chorherren-Stifts Ranshofen.

1130

Erste Nennung des Geschlechts der Seifriedsdorfer (Seibersdorfer), als Vasallen der Grafen von Braunau.

1135

Trockener und heißer Sommer, alle kleinen Flüsse und Bäche ausgetrocknet

1140

„Dietmarus und Rouperth de Sifridestorf“ werden urkundlich als Siegelzeugen genannt. Kirche in Seibersdorf (St. Jakob) ebenfalls bereits vorhanden.

Heinrich I., Burgherr von Julbach, beteiligt sich am Kreuzzug ins Heilige Land.

1143 und 1146

Sehr strenge Winter.

1147

Heinrich I., Burgherr von Julbach, beteiligt sich erneut an einem Kreuzzug ins Heilige Land.

1156

Sehr strenger Winter. Großes Hochwasser.
Die Ostmark (Österreich) wird von Bayern abgetrennt.

1157

Herzog Heinrich von Bayern bestätigt dem Chorherrenstift Ranshofen seine grundbaren Untertanen im Gericht Julbach, so auch in Kirchdorf.

1165

Herren von Julbach werden erstmals als Grafen bezeichnet.

1170

Ein „Lenze von Kirdorf“ in Ranshofener Urkunde genannt.

1176

Heinrich der Löwe hält in Ranshofen einen Hoftag ab; bei der Anreise überquerte er den Inn.

1179

Simbach erstmals urkundlich erwähnt.
Großes Hochwasser.

1180

Die „Richinger“ werden in einer Urkunde des Klosters Asbach als Inhaber des Edelsitzes Ritzing genannt.
Beginn der Wittelsbacher Herrschaft über Bayern (bis 1918).
Die Steiermark wird von Bayern abgetrennt.

1190

„Rudiger von Kirichtorf“ tritt als Zeuge der Abtretung eines Gutes in „Ellingin“ (Ölling) an das Kloster Ranshofen auf.

In der zweiten Folge beginnen wir mit dem Jahr 1200. Wer diese Berichtsserie sammeln will, sollte sinnvollerweise heute gleich damit beginnen.

Otto Dorfner

VERANSTALTUNGSKALENDER

WANN?	WAS?	WO?
DO, 09.02.2012 18.00 Uhr	Sicherheit zu Hause - Ich bin mir nicht sicher! Referent: Herr Wolfgang Kern und Kriminalpolizei Passau. TSV Kirchdorf a. Inn - BRS-Gruppe Verantwortlich: Werner Zienert	Schützenhaus Ritzing
FR, 10.02.2012 20.00 Uhr	Faschingsball, Kath. Frauenbund Seibersdorf	Gasthaus Kirchenwirt
SA, 11.02.2012 13.00 Uhr	Faschingskränzchen, Kath. Frauenbund Seibersdorf	Gasthaus Kirchenwirt
SA, 11.02.2012 20.00 Uhr	Schützenball; Bräuhausschützen Ritzing e.V.	Schützenhaus Ritzing
DO, 16.02.2012 ab 18.00 Uhr	Weiberroas - Faschingsball, Kath. Frauenbund Kirchdorf - Junge-Frauen-Gruppe, Organisation: Claudia Braunsperger, Tel. 0 85 71 63 14	Schützenhaus Ritzing
SO, 19.02.2012	Kinderfasching, DPSG - Stamm Kirchdorf a. Inn	
SA, 25.02.2012	Tag der Anbetung, Kath. Pfarrei Kirchdorf a. Inn	Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt
SA, 25.02.2012	Jahreshauptversammlung, Strohhamer Sumpfbiber e.V.	
Jeden Montag 18 - 20.00 Uhr	Turnen des TSV, Kinder und Jugendliche ab 7 Jahre	
Jeden Mittwoch 19.30 Uhr	Singstunde des Männerchores im Musikzimmer	Volksschule Kirchdorf
Jeden MI./DO. 9 - 11.00 Uhr	Muki-Gruppenstunde	Pfarrheim Kirchdorf/I.OG

Max Winkler-Landmaschinen-Ramerding

Seibersdorfer Str. 93 84375 Kirchdorf a. Inn
Tel. 08571/2764 od. privat 922463 Telefax 08571/7872
e-Mail: Landm.Winkler@t-online.de

Case-Traktoren, Stihl Motorsägen & Motorsensen, Rasenmäher & Rasentraktoren
Westfalia Surge Melkanlagen, Reinigungsmittel und Ersatzteile
AMMBOSS-Holzspalter, Reparatur sämtlicher Fabrikate

Schlepper-TÜV am 13.03.2012 um ca. 14.30 Uhr

www.brain-workers.de ^{seit 2005}

- » Nachhilfe in Englisch, Deutsch, Mathe und BWR
- » Intensivvorbereitung für die Abschlußprüfung
- » Business-Englisch

Dunja Schremmer

84375 Kirchdorf a. Inn, Münchner Str. 7, Tel. 0172 7685374



ST. HUBERTUS APOTHEKE

Kompetenz und Service seit 25 Jahren

- Blutzuckermessung
- Blutdruckmessung
- Abmessen von Kompressions- und Stützstrümpfen

kostenloser Lieferservice zu Ihnen nach Hause

- Belieferung von Windelprodukten usw. auf Rezept (AOK Versicherte usw.) wieder möglich!

Wir beraten Sie gerne!
Manuela Hektor
Apothekerin

St. Hubertus Apotheke | Hauptstr. 43 | 84375 Kirchdorf | Tel. 08571-5500

FE

Bauunternehmen Franz Edlfortner

- Rohbauarbeiten
- Sanierungsarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Innen- und Außenputz
- Estrich

Seibersdorfer Straße 42 a • D-84375 Kirchdorf a. Inn
Telefon +49 85 71 / 73 14 • Telefax +49 85 71 / 92 30 51
Mobil +49 160 / 28 36 791 • E-mail f.edlfortner@gmx.de

Inntalküchen

Ihre Küche liegt uns am Herzen

B

BIRKL

Inntalküchen Birkel
84375 Kirchdorf am Inn
Hauptstraße 45a
Telefon 08571-91140
www.birkel-inntalkuechen.de
e-mail: info@birkel-inntalkuechen.de

Fa. Oberbichler

MALEREI - Gerüstbau

Simbacherstr. 32
D-84375 Kirchdorf/Inn





Tel. +49 8571 1223
Fax +49 8571 923541
Mobil: +43 676 7171976

Geheiratet haben:

Herr Matthias Drexler und Frau Karin Huber,
Kirchdorf a. Inn

Die Gemeinde spricht dem Hochzeitspaar die herzlichsten Glückwünsche aus.

Im Monat Februar feiern den

60. Geburtstag

Herr Robert Bradler, Ramerding
Herr Helmut Rogger, Kirchdorf a. Inn
Herr Josef Strasser, Machendorf
Herr Josef Kreil, Seibersdorf
Herr Johann Bock, Ritzing
Herr Gerhard Staiger, Hitzenau
Herr Michael Edmeier, Machendorf
Herr Friedmar Reitmaier, Atzing
Herr Franz Fenzl, Seibersdorf
Herr Johann Burgstaller, Machendorf

65. Geburtstag

Herr Heinrich Heller, Machendorf
Herr Reiner Pribyl, Kirchdorf a. Inn
Herr Joseph Starzengruber, Kirchdorf a. Inn
Herr Walter Dorfner, Kirchdorf a. Inn

75. Geburtstag

Frau Franziska Maier, Deindorf
Herr Alexander Schander, Hitzenau
Herr Ludwig Danzer, Ritzing
Frau Anna Hitzenauer, Machendorf
Frau Adelheid Wimmer, Atzing
Frau Elisabeth Gererstorfer, Strohhham

80. Geburtstag

Frau Vera Dachs, Hitzenau
Frau Franziska Hutterer, Strohhham
Herr Artur Fischer, Hitzenau

Im Namen der Gemeinde und persönlich Ihnen allen herzlichste Glückwünsche, in der Hoffnung auf einen weiteren geruhsamen Lebensweg.

Einwohnerstand am 16.01.2012:

5489 Personen
5251 Personen (mit Hauptwohnung)
238 Personen (mit Nebenwohnung)



**Änderungs-
schneiderin**

Brigitte Hölzlwimmer
Grafen-von-Berchem-Str. 93 · 84375 Kirchdorf a. Inn
Tel. 0 85 71/92 25 85



Hilfe im Trauerfall

Bestattungen STANGL

Inh.: Robert Stangl
Jahnweg 5
84359 Simbach a. Inn

Seit über 35 Jahren Ihr regionaler Bestatter

Durchführung von Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung aller notwendigen Terminabsprachen
und Formalitäten

Bestattungsvorsorge, alternative Bestattungsformen

Immer für Sie erreichbar!

www.stangl-2000.de Telefon: 08571-2665

Ihr Pflegepartner für zu Hause

-  Beratung und Schulung
-  Unterstützung der Angehörigen
-  Pflege nach Ihren Wünschen, auch an Sonn- und Feiertagen
-  Rufen Sie uns einfach an!



Daheim sein - daheim bleiben!

Pflegedienst ZEBHAUSER

Mobile · Alten-Kranken-Gesundheitspflege
84387 Julbach · Telefon (0 85 71) 42 50 Fax 5054



**Der letzte Weg in guten Händen!
Im Trauerfall und Vorsorge**

**Bestattungsdienste
HABERSTOCK**



Tag und Nacht dienstbereit, auch an Sonn- und Feiertagen

Kirchdorf, Hauptstraße 14
Frau Helga Ammer, altes Mesnerhaus

☎ 0 85 71 / 92 21 76

Altötting Popengasse 2 ☎ 0 86 71 / 92 68 58

weitere Infos auch unter: www.bestattungen-haberstock.de

16 Tote in diesem Quartal in landwirtschaftlichen Betrieben

Im vierten Quartal verunglückten heuer bisher 16 Landwirte tödlich in der Land- und Forstwirtschaft in Niederbayern/Oberpfalz und Schwaben.

Im einzelnen lagen den tödlichen Unfällen folgende Unfallursache zugrunde (Geschlecht und Alter der Getöteten in Klammern):

- Mit Schlepper umgekippt (m, 48 Jahre)
- Vom Hoftrac überrollt worden (m, 87 Jahre)
- Mit Traktorgespann umgekippt (m, 39 Jahre)
- Sturz auf Betonkante eines Beetes (m, 71 Jahre)
- In der Baugrube von Erdmassen verschüttet worden (m, 39 Jahre)
- Auf der Fahrt zur Jagd von Ackerschiene gestürzt (m, 59 Jahre)
- Bei der Apfelerte von Hubgerüst gestürzt (m, 69 Jahre)
- Verkehrsunfall (m, 71 Jahre)
- Beim Verbrennen von Holzresten Rauchvergiftung erlitten (m, 78 Jahre)
- Beim Ausbringen von Gülle mit Traktorgespann umgestürzt (m, 20 Jahre)
- Beim Fällen einer Buche von dieser erfasst worden (m, 59 Jahre)
- Vor der Milchammer gestürzt (m, 43 Jahre)
- Durch Güllegase betäubt in die Güllegrube gestürzt und erstickt (m, 27 Jahre)
- Von Baum erschlagen (m, 72 Jahre)
- Bei Baumfällarbeiten am Hof tödlich verletzt (m, 52 Jahre)
- Durch Holzboden durchgebrochen und abgestürzt (m, 76 Jahre)

Die Gesamtzahl der tödlichen Unfälle erhöhte sich damit auf 36 (im Vorjahr insgesamt 27).

Die Sicherheitsberater der Land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft Niederbayern/Oberpfalz und Schwaben warnen eindringlich, jetzt vor Beginn der waldarbeitsintensivsten Jahreszeit, vor den großen Gefahren dieser unfallträchtigen Arbeit.

Hans Maurer
LBG NOS

Bräuhauschützen Ritzing e.V.




Kinderfasching

**am Sonntag den 29. Januar 2012
ab 14.00 Uhr
im Schützenhaus in Ritzing**

**mit großem
Show- und
Spielprogramm**



**für Musik sorgt
DJ Max**

www.bhs-ritzing.de

Judo: Vier Kirchdorferinnen auf dem Podest!

Am 15.1.2012 fanden in der Turnhalle in Hohenthann für alle Judokas der FU 17 und der MU 17 die niederbayrischen Einzelmeisterschaften statt. Der TSV Kirchdorf war mit vier Mädchen vertreten. Begleitet wurden sie von ihrem Trainer Christian Dorfner.

In der Gewichtsklasse -40kg kämpfte Christiane Hämmerl zunächst gegen Anna-Lena Greiner. Mit einem Tai-otoshi siegte Christiane vor dem Ende der Kampfzeit. Ihre zweite Gegnerin bezwang sie mit einem Festhalter und wurde somit Niederbayrische Meisterin.

Vanessa Hämmerl besiegte in der Gewichtsklasse -48kg zuerst Lisa-Maria Greiner mit einem Festhalter und anschließend im Finale Franziska Vogl mit einem O-uchi-gari. Auch Vanessa konnte sich den Titel als Niederbayrische Meisterin sichern.

In derselben Gewichtsklasse verlor Magdalena Langrieger zwar ihren ersten Kampf, gewann jedoch gegen ihre nächste Gegnerin mit einem Ura-nage. Magdalena gewann Bronze.

Julia Lindinger konnte in der Gewichtsklasse -57kg Laura Hinkofer bezwingen, musste sich aber dann im folgenden Finale Michelle Popitschko geschlagen geben. Julia erhielt die Silbermedaille.

Alle vier Mädchen haben sich daher für die Südbayerische Einzelmeisterschaften am nächsten Sonntag in Abensberg qualifiziert. Eine tolle Leistung!

Thomas Dorner



30 Jahre PLANEN UND BAUEN

Der beste Weg zum eigenen Haus

<ul style="list-style-type: none"> - Bauplanung - Baubetreuung - Altbausanierung - An- und Umbau - Wertermittlung 	<ul style="list-style-type: none"> - Bauträger - Niedrigenergiehäuser KW 60 u. 40 - Passiv- und Sonnenenergiehäuser - Schlüsself. Bauen zum Festpreis - Immobilien
--	---

rudolf duldinger Planungsbüro für Bauwesen

Wiesenstr. 22 - 84375 Kirchdorf/Inn Tel. 08571/3075 - Fax 6896

www.duldinger-planungsbuero.de info@duldinger-planungsbuero.de

Fernsehreparaturen

Alle Marken aller Hersteller!
Egal wo das Gerät gekauft wurde!

*Ihr Meisterbetrieb garantiert
kompetente Beratung und
fachgerechte Reparaturen*

SCHOSSBÖCK

Informationstechnik

Service vom Profi

Fachwerkstatt für
Informationstechnik

Ein Innungsbetrieb
des bayerischen
Elektrohandwerks



Hauptstraße 39
84375 Kirchdorf
Tel.: 08571/3387
Fax: 08571/2194



PREX

metallbau+heiztechnik

**Balkone – Geländer – Treppen – Gitter –
Tore für Haus und Garten – Edelstahlarbeiten usw.**

Bierstr. 3, 84375 Kirchdorf, Tel. 08571/1489, Fax 920631
prex.metallbau@t-online.de

Termine der Tennisabteilung 2012

28.02.12	Jahreshauptversammlung	Sportheim
28.04.12	Mixed-Turnier	Tennisplatz/Sportheim
11.05.12	Kinderturnier	Tennisplatz
29.05.12 bis		
30.05.12	Schnuppertage f. Erwachsene Nichtmitglieder	Tennisplatz
26.05.12	Herren-Doppeltturnier	Tennisplatz/Sportheim
?	int. Turnier d. Freizeitgruppe	Tennisplatz/Sportheim
18.08.12	Schleiferturnier	Tennisplatz/Sportheim
16.09.12	Einzelmeisterschaften	Tennisplatz
20.10.12	Volleyballturnier	Turnhalle/Sportheim

EINLADUNG zur Jahreshauptversammlung der Tennisabteilung

am Dienstag, 28.02.2012, 19.30 Uhr
im Inntalhof

Tagesordnung:

- Begrüßung 1. Abteilungsleiter
- Bericht 1. Abteilungsleiter
- Bericht zur Kassenlage 2.
Abteilungsleiter
- Jugendbericht durch Jugendleiterin
- Bericht zur Freizeitmannschaft durch
Breitensportbeisitzer
- Hinweise zum Spielbetrieb durch
Sportwart
- Grußwort 1. Vorstand und Vertreter
der Gemeinde
- Beitragsanpassung
- Ehrungen
- Wünsche und Anträge

Anträge zur Jahreshauptversammlung müssen 3
Tage vor der Versammlung bei Schriftführerin
Sabine Spielmannleitner, Keltenring 5, 84387
Julbach vorliegen.

Das Elektrogeschäft für Elektro-Geräte,
Elektro-Installationen, Sat-Anlagen, Antennen,
Blitzschutzanlagen, Photovoltaikanlagen

Elektro Moosmüller GmbH

84375 Kirchdorf a. Inn • Hauptstraße 22 • Tel. (08571) 2751
privat Tel. (08571) 4282

Adventskalender in der Seibersdorfer Kirche

Jeden der vier Sonntagsgottesdienste in der Adventszeit mit kleinen Gestaltungselementen bereichern, etwas für Jung und Alt bieten und vielleicht den einen oder anderen Gläubigen mehr zum Kirchgang motivieren: Das hatte sich die Seibersdorfer Jugendgruppe vorgenommen. Nach langem Überlegen und kurz bevor das Vorhaben doch wieder um ein oder zwei Jahre verschoben wurde, beschlossen einige engagierte Betreuerinnen der Jugendgruppe, das Projekt in die Hand zu nehmen. Und so erwartete die Kirchgänger am ersten Adventssonntag ein großes hölzernes Tor direkt vor dem Volksaltar, das die Seibersdorfer wie ein Adventskalender durch die vorweihnachtliche Zeit begleiten sollte.

Vorfremde auf Weihnachten sichtbar machen: Das ist wohl das Ziel eines jeden Adventskalenders. Nicht nur die Kinder freuen sich am Öffnen der Türchen und an der Überraschung, die dahinter versteckt ist. So rückt man dem „Fest der Liebe“ jeden Tag offensichtlich ein Stückchen näher. Genauso ist auch unser adventliches Tor konzipiert. Nur hat dieser Kalender nicht wie gewohnt 24 Türchen, sondern nur vier – für jeden Adventssonntag eines. Jeden Sonntag bat Pfarrer Janos Kovacs ein Kind nach vorne um ein weiteres Türchen zu öffnen. Dahinter verbarg sich jeweils ein Symbol, das dann als Gestaltungselement im Gottesdienst wieder auftauchte und – wie bei einem „echten“ Adventskalender – durften sich die Besucher am Schluss ein kleines Geschenk mitnehmen, das an den Gottesdienst erinnert.

Der erste Sonntag war bestimmt vom Zeichen der Kerze. Von der Kerze, die nicht brennen wollte, weil sie sich dadurch selber aufgeben musste, erzählte ein kurzer meditativer Text. „Die Kraft, die du dafür verbrauchst, wird in Licht verwandelt. Du gehst nicht verloren, wenn du dich für andere verzehrst. Dein Feuer wird weitergetragen. Nur wenn du nicht brennen willst, dann wirst du sterben“, war die Botschaft und so wollte sich die Kerze schließlich doch anzünden lassen. Sogleich zündeten alle Besucher an den mitgebrachten Adventskränzen die erste Kerze an und erfreuten sich am Licht. Für daheim konnte sich jeder eine schön verzierte Schachtel Zündhölzer mitnehmen und so den ganzen Advent über das Licht des ersten Advents mitnehmen.

Der zweite Sonntag stand im Zeichen des kahlen Zweigs, passend zum Namenstag der hl. Barbara. Die Legende der beliebten Heiligen wurde anstelle der Lesung in verteilten Rollen vorgetragen und die Gläubigen konnten sich danach die Arbeit mit der Baumschere im eigenen Garten sparen. Denn zu kleinen Büscheln zusammengebunden konnte man sich Barbarazweige mit nach Hause nehmen und auf das Aufblühen an Weihnachten warten. Dank der warmen Witterung blühten die Zweige wahrscheinlich bei allen spätestens an Weihnachten, bei manchen auch schon deutlich früher.

Am dritten Sonntag verbarg sich ein wunderschöner Engel hinter dem Türchen. Mit einem kurzen heiteren, aber dennoch besinnlichen Theaterstück aus dem Vorweihnachtsalltag einer Familie erfreuten einige Mitglieder der Seibersdorfer Jugendgruppe die Gemeinde: Jedes Kind hatte einen Engel gebastelt, das kleinste hatte aber dabei die Flügel vergessen. Groß war der Spott der Geschwister, bis die Mutter einlenkte. Hatte denn schon einer einen Engel gesehen? Woher wussten die Maler, dass Engel Flügel haben? Man einigte sich darauf, dass Engel ganz verschieden aussehen können, manchmal sogar wie ganz normale Menschen. Einen ganz besonderen Engel durften sich die Seibersdorfer mit nach Hause nehmen, aber soweit kam es nicht: Die allermeisten der liebevoll gebackenen Lebkuchen-Engel wurden schon beim kurzen Ratsch nach dem Gottesdienst

verspeist und schmeckten ganz wunderbar.

„Ein Stern“, flüsterte das kleine Mädchen ehrfürchtig, als sie das vierte Türchen öffnen durfte. Gleich darauf traten sechs Kinder aus ihren Bänken und zeigten, in wie vielen Variationen wir in der Weihnachtszeit dem Stern begegnen: Als Sternwerfer, der alle Augen vor Staunen und Bewunderung leuchten lässt, als Schweifstern, der uns zur Krippe führt, als Strohstern, der unsere Weihnachtsbäume schmückt, als Plätzchensterne, die uns die Weihnachtszeit versüßen, als selbstgebastelter Stern, der unsere Häuser schmückt und nicht zu vergessen als Stern, der in vielen Liedern vorkommt und uns zum Singen anregt. Im darauffolgenden Kyrie wurde Gott gelobt, der für uns wie ein Stern ist. Er ist Orientierung in der Dunkelheit. Er ist da, auch wenn wir ihn nicht sehen und er lässt seinen Glanz in uns erstrahlen. Zur Predigt hörten die Besucher die Geschichte „Wenn ein Stern vom Himmel fällt“, bevor bei den Fürbitten Sterne mit Wünschen an die Barbarazweige gehängt wurden. Nach so vielen Sternen durften sich die Besucher am Ende des Gottesdienstes, der musikalisch wunderschön von den Geschwistern Propstmeier umrahmt wurde, süße Sterne mit nach Hause nehmen.

So war die Adventszeit wie im Flug vergangen und die Kirche war zu jedem Gottesdienst gut gefüllt. Doch wer das hölzerne Tor genau angeschaut hatte, dem war klar, dass am Heiligen Abend noch ein Höhepunkt warten musste. Die Kinder, die sich am Nachmittag gemeinsam mit Wortgottesdienstleiter Kurt Eckardt zur Kindermette trafen, waren die ersten, die das ganz geöffnete Tor sehen durften. Groß war das Staunen als sich die Bilder der vier Türchen auf fast wundersame Weise in ein großes Krippenbild einfügten. Nach der Kindermette wurde noch ein bisschen geschwindelt und das Tor wieder verschlossen, denn auch die Besucher der Christmette am Abend sollten sehen, wie das Tor geöffnet wird. Gleich beim Einzug war es soweit und wieder war das Staunen groß. Nach der traditionellen Krippenlegung kamen vier erwachsene Hirten, um das Christkind in bayerischen Reimen zu begrüßen. Das Tor bleibt noch bis zum Ende der Weihnachtlichen Festzeit in der Kirche stehen, sodass jeder noch einmal genau schauen kann, wo sich die Bilder der vier Türchen in das Gesamtbild einfügen.

Wir Organisatorinnen möchten uns an dieser Stelle noch bei allen bedanken, die mitgewirkt haben bei der Gestaltung der Gottesdienste und des Tores. Besonders weil so viele Leute spontan zugesagt haben und offenbar gerne mitgemacht haben, hat es uns wirklich Spaß gemacht. Ein besonderer Dank gilt unserem Pfarrer Janos Kovacs, der all unseren Ideen absolut positiv gegenüber stand und uns mit seiner echten Freude über das Projekt umso mehr motivierte. Danke euch allen!

Ines Geier



**Preiswerter
Reparatur-Service**
FÜR ALLE FABRIKATE

- Kundendienst
- Klima-Service
- moderne Fahrzeugdiagnose
- Frontscheiben-Erneuerung
- kostenlose Steinschlagreparatur der Frontscheibe bei vielen Versicherungen
- Achsvermessung mit Computer
- Lackierfreie Dellen-Instandsetzung

Auto E. Kainzelsperger
Hauptstraße 56, 84375 Kirchdorf/Inn - Tel.: 0 85 71 / 17 49

FEURIO!!!

Damit's zu Haus
gemütlich ist:
Heizungsbau · Solartechnik
Haustechnik · SanitärAusstattung
Gasinstallation

Hier wird man noch vom Chef beraten!

J. Oschenbrenner
HEIZUNGSBAU

Seibersdorfer Straße 104
84375 Kirchdorf/Inn
Tel. 08571-6178



18. Kirchdorfer Adventsingen: Einstimmung auf Weihnachten

Rund 350 Besucher erlebten am 4. Adventssonntag in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt ein musikalisches Fest mit großer sinnlicher Ausstrahlung. Neun Gruppen mit insgesamt 70 Musikanten aus der bayerisch/österreichischen Volksmusikszene stimmten mit wunderbaren Liedern und Weisen auf die Ankunft des Erlösers ein. Ein Erlebnis – beeindruckend, berührend und ermunternd zugleich.

Die musikalische Reise begann mit einer Orgel-Induktion zum Kirchenlied "Es kommt ein Schiff geladen", einfühlsam gespielt von Barbara Wachtler. Die Kirchdorfer Musikanten unter der Leitung von Günter Heindlmeier nahmen die Stimmung auf und entwickelten sie zum freudvollen Hymnus "Wohlauf, wohlauf zum hellen Ton". Den traf auch Pfarrer János Kovács, der die Gäste der Pfarrei herzlich willkommen hieß. "Lassen wir uns verleiten", sagte er, "die Härte und Kälte unserer Zeit aufzubrechen und den Erlöser hereinzulassen."

Sprecher Anton Wolfer, der mit den Passagen aus dem Lukas-Evangelium die Vorlagen für die Musikanten gab, stimmte die Besucher auf das Adventsingen ein. Es stand unter dem Leitgedanken der Offenbarung des Johannes: "Gnade sei mit euch und Friede von Ihm, der ist und der war und der kommt." In den Mittelpunkt seiner Betrachtungen stellte er den heiligen Josef und dessen Bedeutung für die Erfüllung des göttlichen Heilsplanes.

Der "Hoamatland Zwoagsang", zwei Vollblutmusiker aus Lam im Bayerischen Wald, die sich mit Zither und Gitarre selbst begleiteten und mit ihren kräftigen, kernigen Stimmen eine musikalische Führungsrolle innehatten, führten in das Heilsgeschehen ein mit "Rorate". Es folgten im Laufe des Abends "Schö staad wird`s im Wald", "Als Maria übers Gebirge ging", "Nacht`n spat umra neini" und zuletzt "Geh Brüada wisst`s". Die beiden Lamer gefielen durch klare Phrasierung ihrer Texte, zudem durch die stimmliche Harmonie. Ganz anders die "Vöcklabrucker Spielleut" aus dem Hausruckviertel in Oberösterreich, eine Instrumental-Formation unter der Leitung von Dr. Wolfgang Juchum, die ihrem Namen alle Ehre machte. Mit ihrer ausgeprägten Musikalität zeigten sie, wie feinnervig und bestens aufeinander abgestimmt man Musik präsentieren kann. Besetzt mit zwei Geigen, Blockflöte, Gitarre, Harfe und Kontrabass verbreiteten die sechs Musiker einen besonderen Klangzauber. Leicht und locker führten sie mit "Südwind", "Gänglät", dem "Wolfgang Walzer" und "Irgendoaner" die große Schule österreichischer Musikantenkultur vor.

Nicht minder virtuos trat das Duo Unisono (Querflöte und Laute) aus Vogtareuth im Landkreis Rosenheim auf. Die beiden Instrumentalisten versanken ganz in ihrer Musik, in ihrer Ausdrucksstärke verschmolzen sie ineinander. Mit den Stücken "Obscure mage", "Der Leiermann" und vor allem "Formulare tag" erzeugten sie Stimmungen, denen sich niemand in der Kirche entziehen konnte.

Ein Gesangstrio von erlesener stimmlicher Schönheit stellte sich mit den Uttendorfer Sängern aus dem oberösterreichischen

Innviertel vor. Bei "Oh schöne Morgenreit", "In einer klaren Winternacht" sowie "Gloria, Gloria" präsentierten sie klassische Volksmusik. Auch Birgit und Willi Marketz aus Seibersdorf vermochten mit ihrem einfühlsam vorgetragenen Gesangsbeitrag "Die Reis nach Bethlehem" zu überzeugen.

Ein besonderer Höhepunkt des Adventsingsens war "A scheena Walzer", dargeboten vom Hoamatland Zwoagsang, der unter den Namen der beiden Interpreten zur reinen Instrumentalgruppe Erwin Breu und Hans Neumaier mutiert war. Dabei stieg Erwin Breu von der Gitarre auf die "Ziach" um, auf der er Lebenslust pur hervorzauberte. Die unbändige Freude der Hirten über die Geburt des Jesuskindes kam da voll zum Ausdruck.

Harmonisch eingebunden in das Adventsingen waren die Kirchdorfer Gruppen. Der Kirchenchor unter der Leitung von Barbara Wachtler brachte zwei Lieder zu Gehör: "Maria durch ein Dornwald ging" in einer modernen Fassung, außerdem "Herr, send herab uns deinen Sohn". Der Kirchdorfer Männerchor, geleitet von Jürgen Freiheit, zeigte durch sein ausgewogenes Stimmpotential und seine gut auf den Text abgestimmte Vortragsführung bei den Liedern "Der Engel des Herrn", "Nun, es nahen sich die Stunden" und "Es schwebt ein feiner, zarter Hauch" eine reife Leistung. Das trifft genauso auf die Kirchdorfer Musikanten zu, die immer wieder durch ihre gekonnten Auftritte überzeugen, sowohl hinsichtlich ihres harmonischen Klangs als auch der kompakten Einsätze. Die jungen St. Marienbläsern aus Kirchdorf/Julbach (Leitung: Jakob Schießleder) spielten die mitreißende Melodie von "Tochter Zion, freue dich" mit dem gebotenen Elan, wobei sie nicht nur technisches Können, sondern auch gut funktionierende Ensemblespiel vorführten.

In seinen Schlussworten dankte Sprecher Anton Wolfer im Namen der Pfarrgemeinde allen Musikern, dem Chef-Organisator Christoph Strohhammer, vor allem aber den rund 350 Besuchern für ihr Kommen. Mit dem gemeinsam gebeteten "Vater unser" und dem dreifach gesungenen Andachtsjodler klang das 18. Kirchdorfer Adventsingen im 34. Jahr seines Bestehens traditionsgemäß aus.



Die Vöcklabrucker Spielleut aus Oberösterreich verbreiteten einen besonderen Klangzauber. Dahinter die Kirchdorfer Musikanten.

Kirchenchor und Kirchdorfer Musikanten gestalteten Weihnachtshochamt

Das Hochamt am 1. Weihnachtsfeiertag wird den Kirchenbesuchern der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in guter Erinnerung bleiben: Zum ersten Mal traten der Kirchenchor und

die Kirchdorfer Musikanten (Einstudierung: Günter Heindlmeier) zusammen auf. Sie führten unter der Gesamtleitung von Barbara Wachtler die Turmbläser-Messe für vierstimmigen gemischten Chor und Bläser von Fridolin Limbacher auf. Dabei handelt es sich um ein bombastisches Werk, das auf originale Turmmusiken aus dem 16. und 17. Jahrhundert zurückgeht. Die beiden unterschiedlichen Klangkörper, die sich wechselweise und im Zusammenspiel präsentierten, erzielten eine ganz besondere festliche Wirkung. Und sie waren ein Beweis dafür, dass Kirchdorf über Chöre und Instrumentalisten von großer Qualität verfügt.

Sternsinger sammelten 2.156 Euro

Die Ministrantinnen und Ministranten des Pfarrverbands Kirchdorf begannen auch heuer das neue Jahr als Sternsinger, klingelten an den Haustüren, wünschten Gottes Segen für 2012 und baten um eine Spende für das Kindermissionswerk. Die Kirchdorfer und Seibersdorfer ließen sich nicht lumpen und bedienten großzügig die Sammelbüchsen. So brachten die Messdiener in Kirchdorf 1.1818 € und in Seibersdorf 338 € zusammen – ein Betrag, der das Ergebnis des Vorjahres um 153 € übertrifft. Die Sternsingeraktion stand unter dem Motto "Kinder zeigen Stärke". Das Spendengeld geht heuer zu großen Teilen nach Nicaragua, in eines der ärmsten Länder der Welt.

Neue Ministranten

In einer festlichen Eucharistiefeier am 22. Januar wurden acht junge Christen in die Ministrantengemeinschaft von Kirchdorf aufgenommen und zum Dienst am Altar bestellt. Sie waren von Gemeindefereferentin Martina Brummer, die auch den Gottesdienst inhaltlich zusammengestellt hatte, auf ihre Aufgabe vorbereitet worden. Gegenüber Pfarrer János Kovács erklärten sie ihre Bereitschaft, mit Freude als Messdiener tätig sein zu wollen und dadurch ihren Glauben an Gott zu zeigen. Folgende Mädchen und Buben wurden als Ministranten aufgenommen: Lukas Brodschelm, Fabian Bublak, Melanie Hauswirth, Annalena Koppmann, Matthias Rieger, Selina Sigl, Vroni Strohhammer und Lukas Welsch.

Gleichzeitig verabschiedete die Kirchengemeinde vier Ministranten, die viele Jahre mit großer Hingabe und Zuverlässigkeit den Altardienst verrichtet haben: Verena Hager vom Ministrantenführungsteam (8 Jahre), Jacqueline Fiebig (6,5), Fabian Fiebig (3) und Stefanie Fischer (4). Sie erhielten vom Pfarrer und der Gemeindefereferentin als Dank für ihre Arbeit eine Urkunde und kleine Geschenke. Dem Kirchdorfer

Ministrantenteam gehören nunmehr 47 Mitglieder an – 28 Mädchen und 19 Buben. In Seibersdorf sind 8 Mädchen und 6 Buben im Einsatz, so dass der Pfarrverband Kirchdorf über 61 Messdiener verfügt.



Die neuen Minis mit Pfarrer János Kovács und Gemeindefereferentin Martina Brummer (von links): Selina Sigl, Annalena Koppmann, Melanie Hauswirth, Matthias Rieger, Fabian Bublak, Lukas Brodschelm, Lukas Welsch, Vroni Strohhammer.

Großzügige Spende für rumänische Waisenkinder

Hans Kampfl, Kirchdorfer Gemeinderat und langjähriger PGR-Vorsitzender in Seibersdorf, nutzte seinen 60. Geburtstag für einen guten Zweck: Er bat die Gratulanten um eine Spende für Waisenkinder in Rumänien. Kurz vor Weihnachten machte er sich mit Pfarrer János Kovács auf den Weg, um von Schulkindern in Kirchdorf und Julbach gesammelte Hilfsgüter und Lebensmittel im Kirchdorfer Gemeindemobil in ein Waisenhaus nach Sacueni, eine Stadt mit 12 000 Einwohnern nahe der ungarischen Grenze, zu schaffen. Dort leben in einer Notunterkunft 60 Kinder – Waisen, Kinder aus Großfamilien, die nicht mehr unterhalten werden können, Straßenkinder. Kampfl überreichte dem Waisenhaus das Geld, das er anlässlich seines Geburtstages gesammelt hat: 3.200 Euro. Der Betrag wird für den Umbau eines alten Schlosses in ein Waisenhaus verwendet.



Hans Kampfl überreicht die Geldspende an die Heimleiterin. In der Mitte: Pfarrer János Kovács.

Alle Fotos: Schaffarczyk

Lust auf Farbe

KIMBÖCK

Maler- und Lackiermeister

Ausführung sämtlicher MALERARBEITEN
im Innen- und Außenbereich

Herbert-Zill-Str. 17 • 84375 Kirchdorf a. Inn
Tel. 08571-921234 • Fax 08571-924299



Romantische Waldweihnacht in Hitzenua

4. Christkindlmarkt der Strohhamer Sumpfbiber

Zum 4. Mal nun haben die Strohhamer Sumpfbiber auf dem Vereinsgelände in Hitzenua ihren Christkindlmarkt veranstaltet. In diesem Jahr bereits schon am 1. Advent, den 27.11.2011, luden sie ein, dem Stress des Alltags zu entfliehen und sich gemeinsam einen schönen besinnlichen Nachmittag zu verbringen und auf die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit einzustimmen. Es war ein Nachmittag, bei dem jeder auf seine Kosten kommen sollte. Für die, die gerne Bosna oder Gulaschsuppe essen und dazu eine heiße Tasse Glühwein oder ein Glas warmen Pflaumenwein trinken, die schöne Weihnachtsdekoration mögen und die, die gerne Musik lauschen – da war bestimmt für jeden etwas dabei. Und wem es zu kalt wurde, der konnte sich am Lagerfeuer aufwärmen. Durch den Nachmittag begleitete ein schönes buntes Programm, angefangen mit dem Auftritt des Kindergartens Machendorf, der wie immer das gesamte Publikum begeisterte, dem Besuch vom hl. Sankt Nikolaus, der nach Einbruch der Dunkelheit mit seiner Kutsche vorbeigefahren kam, um auch den Kindern in Hitzenua „Grüß Gott“ zu sagen und ein kleines Präsent zu bringen und am frühen Abend dem Auftritt von Wolfie Berger alias „der Fälscher“ mit Florian Krenner, die mit schönen Weihnachtsliedern den Nachmittag stimmungsvoll ausklingen ließ.



Auch in diesem Jahr wollen die Sumpfbiber wieder an die Menschen denken, denen es nicht so gut geht und so kommt ein Teil des Erlöses dem sozialen Hilfsprojekt von Wolfie Berger zu Gute, der damit kranke und notleidende Kinder im Landkreis und der näheren Umgebung unterstützt.

Bericht: Bianca Eichinger

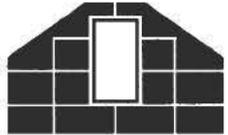
Die Welt ist in Büchern zu Hause!!!
 Kommen Sie zur Schatzsuche in Ihre
 Pfarr- und Gemeinde-



BÜCHEREI
 Kirchdorf a. Inn
 im Pfarrzentrum

Öffnungszeiten:
 Sonntag: 9.30 - 11.00 Uhr
 Mittwoch: 17.00 - 19.00 Uhr
 Donnerstag: 14.00 - 16.00 Uhr

Bauunternehmen Kurt Gruber



Ihr zuverlässiger Partner für:

- Rohbauarbeiten
- Innen- und Außenputz
- Fließestriche
- Sanierungsarbeiten
- Vollwärmeschutz

Fliederweg 4
 84375 Kirchdorf/Hitzenua
 ☎ 0 85 71/63 52 - Fax 60 98 84

Verantwortlich f. d. Inhalt: I. Bürgermeister Joachim Wagner, Gemeinde Kirchdorf a. Inn
 Herstellung: LEHNER Druck und Medien, Blumenstr. 12, 84359 Simbach a. Inn
 Tel. 08571/2638, Fax 3445 E-Mail: druckerei.lehner@t-online.de